



Ferienpassaktion trotz schlechten Wetters



Da hatten sich die Pfadis

ein spannendes abwechslungsreiches Ferienpass-Sommerprogramm ausgedacht - mit vielen Tobespielen draußen. Aber dann regnete es den ganzen Tag. Davon ließen sie sich nicht abschrecken. Brav auf den Stühlen saßen die ca. 30 Kinder nur kurze Zeit. Ein buntes Programm im Gemeindehaus sorgte nicht nur für viel Spaß, sondern auch für ausreichend Bewegung. Langweilig wurde es niemandem. Die Kinder waren überrascht, wie schnell die Zeit verging.



Zusammen verbrachten sie einen schönen Nachmittag. So machen die Ferien Spaß - auch wenn man nicht in den Urlaub fährt!
Vielen Dank an die Pfadfinder!



Weltweites Pfadfindertreffen in Nordamerika

Das 24. World Scout Jamboree fand vom 22.7. bis 2.8. in West Virginia statt. Das Thema war „Eine neue Welt erschließen“. Etwa 45.000 Pfadfinder aus 152 Nationen nahmen teil. Auch wir, Dustin und Neele aus Essen hatten das Glück, diese unvergessliche Reise mit vielen tollen Erlebnissen, neuen Freundschaften und unglaublich vielem neuem Wissen über andere Kulturen, Bräuche und Sitten erleben zu dürfen. Danach führte uns eine zweiwöchige Nachreise nach Kanada. Dort zelteten wir für eine Woche auf der Halbinsel Bruce Peninsula - auch „Die Bären-Insel“ genannt - in einem Waldgebiet, welches tatsächlich von Bären besucht worden ist. (Diese taten uns aber nichts, weil sie selber mehr Angst vor uns hatten, als wir vor ihnen). Eine weitere Woche reisten wir nach Toronto, wo wir herzlich von Kanadischen Pfadfindern aufgenommen wurden. An einem Tag wurden wir nach Toronto gefahren und durften uns die ganze Stadt ansehen, an anderen Tagen besuchten wir die Niagara Fälle und machten eine Bootstour, wo wir die Niagara Fälle aus nächster Nähe sehen und auch spüren konnten.



Alles in allem war das einfach eine unglaubliche Reise mit vielen wunderbaren Erlebnissen und vielen neuen Freundschaften.

Ganz herzlich bedanke ich mich beim VCP, der uns unterstützt hat, und natürlich auch bei meinen Eltern, ohne die diese unvergessliche Reise gar nicht erst möglich gewesen wäre.

Neele Schergens

Foto links: Unser 40-Personen-Trupp vorm Abflug in Bremen. Fotos unten: 45.000 Pfadis feiern fröhlich.



rdp / Christian Schnaubelt



Das Friedenslicht aus Betlehem kommt nach Essen

Auch in diesem Jahr bringen die Pfadfinder zu Weihnachten das Friedenslicht aus Betlehem in unsere Gemeinden.

Das Licht, in der Geburtsgrötte Jesu entzündet und in Wien an Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus ganz Europa weitergegeben, ist ein Symbol der Nähe Gottes und seiner Zuwendung zu uns.

Am **3. Advent, 15.12.**, kommt das Licht aus Wien ins Oldenburger Land. Die diesjährige Friedenslichtaktion steht unter dem Motto:

„Mut zum Frieden“

Es gehört schon Mut dazu, sich an die Friedensgebote von Jesus zu halten: Feindesliebe, die andere Wange auch noch hinhalten, sich drangsaliieren lassen. Kann das in manchen Situationen richtig sein? Man kann sich nicht alles gefallen lassen. Es braucht Mut zum Risiko, um Frieden zu schaffen.



Die Friedenslichtaussendung 2019 für das Oldenburger Land beginnt am

3. Advent um 13.30 Uhr am Bahnhof in Oldenburg.

Dort startet der Friedensmarsch um 13.45 Uhr durch die Innenstadt zur

Garrisonkirche, Peterstraße.

Dort beginnt um 15.00 Uhr

der ökumenische Friedenslichtgottesdienst.

Anschließend findet im Gemeindehaus ein nettes Beisammensein mit Adventsgebäck, Tee und Kakao statt. Der Aussendungsgottesdienst ist öffentlich. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.



Die evangelischen und katholischen Pfadfindergruppen des Oldenburger Landes werden bis Weihnachten das Friedenslicht verteilen.

So tragen auch die Essener Pfadfinder das Licht in unsere Region:

Dienstag	17.12.	19.00 Uhr	Herz Jesu Hemmelte
Mittwoch	18.12.	7.45 Uhr	Grundschule Bevern, Schulmesse in der St. Marien-Kirche
Freitag	20.12.	8.15 Uhr	Grundschule Essen, ökumenischer Schulgottesdienst in der Christuskirche
Samstag	21.12.	17.00 Uhr	St. Bartholomäus Essen
Sonntag	22.12.	10.00 Uhr	St. Petrus-Kirche Quakenbrück
Heiligabend	24.12.	23.00 Uhr	Christuskirche Essen

Mit dem Friedenslicht aus Betlehem möchten die Christlichen Pfadfinder die Hoffnung auf den göttlichen Frieden weitergeben, der uns bei Jesu Geburt vom Engel zugesagt worden ist:

„Fürchtet Euch nicht! ... Euch ist heute der Retter geboren. ... Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“

So wie das Licht in unsere Dunkelheit strahlt, so will Gottes Botschaft in unserer oft so dunklen Leben strahlen und uns Mut machen, für den Frieden einzutreten - bei uns zu Hause, in der Schule, im Betrieb, im Dorf und überall in der Welt.